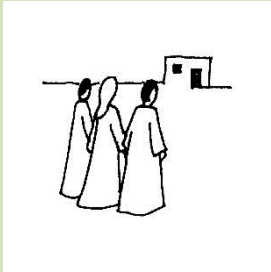


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 1, 35 - 42

» Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm. «

1. L: 1. Sam 3,3b-10.19; 2. L: 1. Korinther 6,13c-15a.17-20

So 14.01.18 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MdS „Korea“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.00 – 16.00 – Pfarrheim „Corpus Christi“

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 15.01.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Manila“

Di 16.01.18: 17.30 * Rosenkranz * 18.00 – Hl. Messe – Um Gottes Segen

Mi 17.01.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Manila“

Do 18.01.18: 17.30 * Rosenkranz * 18.00 – Hl. Messe – Für † Freundin Alexandra

Fr 19.01.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Taiwan“

Sa 20.01.18: 17.30 *** Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – MdS „Ungarn“

So 21.01.18 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MdS „St. Pölten“

10.00 – Heilige Messe – MdS „Rumänien“

In der Woche:

Animagruppe – Mi 9.00 Uhr – Hr. Sepp Lafer zeigt seinen Videofilm

Kreuzfahrt zu den Kykladen – Herzliche Einladung!

Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 - 15.00

Seniorenclub – Do 14.00

Jugend – Fr 18.00

Unsere Sternsinger haben **12.249,29 €** ersungen. Vergelt's Gott!

Ausgelegt! Johannes 1, 35 - 42

Jesus wird immer schnell erwachsen in unserem Kirchenjahr. Kaum ist er geboren, kaum sind die Eltern geflohen und heimgekehrt, erzählen wir uns Jesus schon als erwachsenen Mann. Und wissen doch so wenig. Wo war seine Bar Mizwa? Was hat er gelernt? Vielleicht im Betrieb von Josef, dem Zimmermann? Wie lebten sie alle zusammen? Haben sie sich gestritten in der Heiligen Familie? Das wüsste man doch gerne, um Hintergründe zu haben für den Vordergrund, der dann erzählt wird: Taufe, Sammlung von Jüngern, Wohnung. Wohnung?

Ja, hier steht es doch. Jesus zeigt den ersten Jüngern, wo er wohnt. Und die Jünger bleiben sogar bei ihm an jenem Tag. Jesus hat eine Wohnung auf Erden, nicht nur die im Himmel. Und kennt manche schon, bevor sie ihn kennen. Das alles ist wichtig zu wissen. Vielleicht hat er sich doch vorher ganz ruhig umgeschaut und schon im Stillen erwählt, wen er dann ansprechen wird, ihm zu folgen. Alles Hintergründe zu jenem Vordergrund, der uns nun gefangen nimmt: Er, der Handwerker, ist der Messias. Der Unscheinbare wird zum Gesalbten, Gekrönten. Und wir sind Zeugen. Nein, mehr noch, wir sind nicht nur Betrachter, sondern auch Bekenner, wenn wir wollen. Er, der Gesalbte, ist unser Heil. Sofort ist er das, wenn wir eine Wohnung im Himmel haben. Das ist nicht schwer. Nur Jesu Willen folgen – und die Erde wird uns leichter. Himmlisch leicht.



Dass Jesus irgendwo wohnt, ist für die Jünger selbstverständlich. Auch ihre Frage „Wo wohnst du?“ – eigentlich möchten Sie ja wissen: „Wie wohnst du?“ – ist nicht verwunderlich, denn eine Wohnung sagt viel über einen Menschen aus. Auch heute wohnt Gott mitten unter uns. Doch die Neugier der Menschen nach seinen Wohnungen ist

geringer geworden. Liegt es vielleicht daran, dass manche Wohnungen über ihn das Falsche aussagen? Ich glaube, viele Klöster haben sich die Ursprünglichkeit der Wohnung Jesu erhalten: Stille und Ruhe; Zeit zum Fragen; Menschen, die antworten. Dort bleiben Menschen gerne wie die Jünger einen ganzen Tag und noch länger.